SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

TECPO Bremsen-Servicepaste Schmierfett

Revisionsnummer: 3.0
Erstellungsdatum: 2026-03-26
Ersetzt Sicherheitsdatenblatt: 2025-01-23

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

TECPO Bremsen-Servicepaste Schmierfett

Artikelnummer

300571

UFI-Code

2DEU-2UE4-A00J-1DA4

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produkttyp

Aerosol - Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel.

Nicht zur Verwendung geeignet

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Sicherheitsdatenblatt erstellt von

Gefahrgutberatung Florian Herber, Erbigsweg 12, 36137 Großenlüder
Telefon: 0163 / 8408334
E-Mail: kontakt@gefahrgut-herber.de
www.gefahrgut-herber.de

TECPO Bremsen-Servicepaste Schmierfett

Lieferant
TECPO GmbH

Adresse
Dreherstraße 16-20

42899 Remscheid
Deutschland

Telefon
+49 2191 951 3305

E-Mail
info@tecpo.de

Fax
+49 2191 951 33044

Webseite
www.tecpo.de

Ansprechpartner
Baris Ünsal

1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale/Zusatznotrufnummer
+49 (0) 89 19240 (Verfügbar 24/7) - Giftnotruf München (Für die Öffentlichkeit zugänglich.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Klassifizierung
Aerosole, Gefahrenkategorien 1
Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - narkotische Wirkungen
Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 3

Gefahrenhinweise
H222, H229, H315, H336, H412

Beschreibung
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort
Gefahr

Gefahrenhinweise
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C/122°F aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften entsorgen.

Zusatzinformation
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane,Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol

2.3. Sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr. Index Nr.	Konz.	Klassifizierung	H-Satz M Faktor akut M Faktor chronisch	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte ATE	Anmerkungen
Butan	106-97-8 203-448-7 01-2119474691-32 601-004-00-0	35 - <40%	Flam. Gas 1, Press. Gas - Liquefied gas	H220, H280 - -		-
Propan	74-98-6 200-827-9 01-2119486944-21 601-003-00-5	15 - <20%	Flam. Gas 1A, Press. Gas - Liquefied gas	H220, H280 - -		-
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	- 921-024-6 01-2119475514-35 -	5 - <10%	Flam. Liq. 2, Asp. Tox. 1, Skin Irrit. 2, STOT SE 3 - narcosis, Aquatic Chronic 2	H225, H304, H315, H336, H411 - -		inhalative: LC50 = (> 25,2) mg/l; dermal: LD50 = > 2920 mg/kg; oral: LD50 = > 5840 mg/kg
Aluminiumpulver (pyrophor)	7429-90-5 231-072-3 01-2119529243-45 -	1 - <2,5%	Flam. Sol. 2	H228 - -		-
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0 200-661-7 01-2119457558-25 603-117-00-0	1 - <2,5%	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3 - narcosis	H225, H319, H336 - -		inhalative: LC50 = 30 mg; dermal: LD50 = 13900 mg/kg; oral: LD50 = 5840 mg/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer	64742-48-9 265-150-3 01-2119486659-16 -	0,1 - <0,5%	Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1	H226, H304, EUH066 - -		inhalative: LC50 = > 8,5 mg; oral: LD50 = > 6000 mg/kg
Reaktionsprodukte von	-	0,1 - <0,5%	Skin Sens. 1B	H317	Skin Sens. 1B, H317:	dermal:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr. Index Nr.	Konz.	Klassifizierung	H-Satz M Faktor akut M Faktor chronisch	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte ATE	Anmerkungen
Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze	947-519-7 01-2120765489-36 -			- -	10% ≤ C < 100%	LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 10000 - < 20000 mg/kg

Sonstige Stoffinformationen
Anmerkung P (Benzolgehalt <0,1% w/w) gilt für Naphtha mit CAS 64742-48-9.

Der vollständige Text der in diesem Abschnitt genannten H-/EUH-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Einatmen
Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Hautkontakt
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt
Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Verschlucken
Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel
Schaum, Kohlendioxid oder Löschpulver zum Löschen verwenden.

Ungeeignete Löschmittel
Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfungsteam
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät. Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug tragen.

Sonstiges
Maßnahmen bei einem Brand
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Für ausreichende Belüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe ABSCHNITT 8).

Nicht für Notfälle geschultes Personal:
Personen in Sicherheit bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Einsatzkräfte:
Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen (Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Siehe ABSCHNITTE 7+8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Vorbeugende Maßnahmen bei der Handhabung
Hinweise zum sicheren Umgang:
Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Allgemeine Hygiene
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

7.3. Spezifische Endanwendungen
Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte / Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoff	CAS-Nr. EG-Nr.	Expositionsgrenzwert ppm / mg/m³	Quelle	Bemerkung	Jahr
Butan	106-97-8 203-448-7	1000 / 2400 /	TRGS 900	4(II)	-
Propan	74-98-6 200-827-9	1000 / 1800 /	TRGS 900	4 (II)	-
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	- 921-024-6	- / 700 /	TRGS 900	2(II)	-
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	67-63-0 200-661-7	200 / 500 /	TRGS 900	2(II), Y	-
Propan	74-98-6 -	1000 / 1800 /	TRGS 900	4(II)	-
Cyclohexan	110-82-7 -	200 / 700 /	TRGS 900	4(II)	-

Biologische Grenzwerte

Produkt/Stoffname CAS-Nr.	Parameter	Grenzwert	Testmaterial	Abtastzeit	Quelle	Bemerkung	Datum
Aluminiumpulver (pyrophor) 7429-90-5	Aluminium.	50 µg/g Kreatinin	Urin	Bei langfristiger Exposition: am Ende der Schicht nach mehreren vorherigen Schichten			
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0	Aceton.	25 mg/l	Urin	Ende der Exposition oder Ende der Schicht	TRGS 903		
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0	Aceton.	25 mg/l	Vollblut	Ende der Exposition oder Ende der Schicht	TRGS 903		

Produkt/Stoffname CAS-Nr.	Parameter	Grenzwert	Testmaterial	Abtastzeit	Quelle	Bemerkung	Datum
Cyclohexan 110-82-7	1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse)	150 mg/g Kreatinin	Urin	Bei langfristiger Exposition: am Ende der Schicht nach mehreren vorherigen Schichten			
Hexan (n-Hexan) 110-54-3	2,5-Hexandion plus 4,5-Dihydroxy-2-hexanon (nach Hydrolyse)	5 mg/l	Urin	Ende der Exposition oder Ende der Schicht			

DNEL/DMEL

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Exposition	Wert	Population	Auswirkungen
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan (-/921-024-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	773 mg/kg Körpergewicht/Tag	Arbeitnehmer	Systemisch
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan (-/921-024-6)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	2035 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan (-/921-024-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	699 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan (-/921-024-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	608 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan (-/921-024-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Oral	699 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	500 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	89 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	DNEL	Chronisch (lang-	888 mg/kg	Arbeitnehmer	Systemisch

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Exposition	Wert	Population	Auswirkungen
(67-63-0/200-661-7)		fristig) Dermal	Körpergewicht/Tag		
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	319 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Oral	26 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	1000 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	178 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	DNEL	Akut (kurzfristig) Oral	51 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	1,9 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	1286,4 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	837,5 mg/m³	Arbeitnehmer	Lokal
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	1066,67 mg/m³	Arbeitnehmer	Lokal
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	0,41 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	1152 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	178,57 mg/m³	Verbraucher	Lokal
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	640 mg/m³	Verbraucher	Lokal
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer	DNEL	Chronisch (langfristig)	300 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch

TECPO Bremsen-Servicepaste Schmierfett

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Exposition	Wert	Population	Auswirkungen
(64742-48-9/265-150-3)		Oral			
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	300 mg/kg Körpergewicht/Tag	Arbeitnehmer	Systemisch
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer (64742-48-9/265-150-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	300 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	17,63 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	25 mg/kg Körpergewicht/Tag	Arbeitnehmer	Systemisch
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	1,05 mg/cm²	Arbeitnehmer	Lokal
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	4,35 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	0,526 mg/cm²	Verbraucher	Lokal
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	DNEL	Chronisch (langfristig) Oral	2,5 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch

PNEC/PEC

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Umweltkompartiment	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Sediment (Süßwasser)	552 mg/kg
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Meerwasser	140,9 mg/l
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Süßwasser	140,9 mg/l
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Sediment (Salzwasser)	552 mg/kg
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Boden	28 mg/kg
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Zeitweise Freisetzungen (Süßwasser)	140,9 mg/l
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Oral (Sekundärvergiftung)	160 mg/kg
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0/200-661-7)	PNEC	Kläranlage	2251 mg/l
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	PNEC	Süßwasser	0,1 mg/l
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	PNEC	Zeitweise Freisetzungen (Süßwasser)	1 mg/l
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	PNEC	Meerwasser	0,1 mg/l
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	PNEC	Sediment (Süßwasser)	166,32 mg/kg
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	PNEC	Sediment (Salzwasser)	166,32 mg/kg
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	PNEC	Kläranlage	1000 mg/l

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Umweltkompartiment	Wert
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze (-/947-519-7)	PNEC	Boden	33,12 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Symbole für persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Geeigneter Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm EN ISO 374
Durchbruchszeit: >120 min
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Anderer Hautschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät A-P2

TECPO

TECPO Bremsen-Servicepaste Schmierfett

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand
Flüssig

Farbe
dunkelgrau

Geruch
nach Mineralöl

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt
Nicht anwendbar.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich
< -20 °C

Entflammbarkeit
Nicht bestimmt.

Untere und obere Explosionsgrenze
Untere: 0,6 Vol.-%; Obere: 12 Vol.-%

Flammpunkt
< -20 °C

Selbstentzündungstemperatur
> 200 °C

Zersetzungstemperatur
Nicht bestimmt.

pH
Nicht anwendbar.

Kinematische Viskosität
Nicht anwendbar.

Löslichkeit(en)
Keine Daten verfügbar

Wasserlöslichkeit
unlöslich

n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
Nicht bestimmt.

Dampfdruck
Nicht bestimmt.

Dichte und/oder relative Dichte
0,751 g/cm³
Methode
berechnet

Relative Dampfdichte
Nicht bestimmt.

Verdampfungsgeschwindigkeit
Nicht bestimmt.

Explosive Eigenschaften
Erwärmung kann Explosion verursachen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Oxidierende Eigenschaften
Nicht brandfördernd.

VOC %
499,134 g/l

Partikeleigenschaften
Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.2. Chemische Stabilität
Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien
Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet
ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

Akute Toxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dosisdeskriptor	Wert / Dosis	Belastungsweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere	Methode / Richtlinie
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	LC50	8,5 mg/l	Inhalativ	4 h	Ratte	-
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	LD50	> 6000 mg/kg	Oral	-	Ratte	-
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze	LD50	> 10000 - < 20000 mg/kg	Oral	-	Ratte	-

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dosisdeskriptor	Wert / Dosis	Belastungsweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere	Methode / Richtlinie
/ 947-519-7						
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze / 947-519-7	LD50	> 2000 mg/kg	Dermal	-	Ratte	OECD 402
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	LD50	> 5840 mg/kg	Oral	-	Ratte	OECD 401
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	LD50	> 2920 mg/kg	Dermal	-	Kaninchen	OECD 402
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	LC50	>25,2 mg/l	Inhalativ	4 Stunden	Ratte	OECD 403
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	LC50	30 mg/l	Inhalativ	4 Stunden	Ratte	-
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	LD50	5840 mg/kg	Oral	-	Ratte	OECD 401

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dosisdeskriptor	Wert / Dosis	Belastungsweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere	Methode / Richtlinie
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	LD50	13900 mg/kg	Dermal	-	Kaninchen	OECD 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erkrankungen der Atemwege oder der Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane,Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften
Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Sonstige Angaben
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Sonstiges
Wassergefährdungsklasse (WGK): 2, deutlich wassergefährdend.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Akute Toxizität
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Akute Toxizität Fische

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies	Methode / Richtlinie
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	LC50	11,4 mg/l	96 Stunden	Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD 203
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	NOEC	>1000 mg/l	28 Tage	Brachydanio rerio (Zebrabärbling)	-
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	LC50	10000 mg/l	96 Stunden	Pimephales promelas (Amerikanische Elritze)	OECD 203
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	LL50	8,2 mg/l	96 Stunden	Pimephales promelas (Amerikanische Elritze)	-
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	NOEC	2,6 mg/l	21 Tage	Daphnia Magne	OECD 211
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 %	LC50	> 100 mg/l	96 Stunden	-	REACH-Dossierinformation

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies	Methode / Richtlinie
Calciumsalze / 947-519-7					
Propan 74-98-6 / 200-827-9	NOEC	3,599 mg/l	30 Tage	Fisch	-
Propan 74-98-6 / 200-827-9	LC50	53,141 mg/l	96 Stunden	Fisch	-

Akute Giftigkeit für Algen

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies	Methode / Richtlinie
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	ErC50	3,1 mg/l	72 Stunden	Raphidocelis subcapitata	OECD 201
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze / 947-519-7	ErC50	> 1000 mg/l	96 Stunden	-	REACH-Dossierinformation
Propan 74-98-6 / 200-827-9	ErC50	19,37 mg/l	96 Stunden	Alge	-
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	ErC50	30-100 mg/l	72 Stunden	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	ErC50	>100 mg/l	72 Stunden	Scenedesmus subspicatus	-

Akute Toxizität Krebstier

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies	Methode / Richtlinie
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	EL50	4,5 mg/l	48 Stunden	Daphnia Magne	OECD 202
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	NOEC	2,6 mg/l	21 Tage	Daphnia Magne	OECD 211
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze / 947-519-7	EC50	> 1000 mg/l	48 Stunden	-	REACH-Dossierinformation
Propan 74-98-6 / 200-827-9	EC50	29,662 mg/l	48 Stunden	Daphnid	-
Propan 74-98-6 / 200-827-9	NOEC	1,95 mg/l	30 Tage	Daphnid	-
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	NOEC	1 mg/l	21 Tage	Daphnia Magne	OECD 211
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	EL50	3,0 mg/l	48 Stunden	Daphnia Magne	OECD 202
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	NOEC	>1000 mg/l	21 Tage	Daphnia Magne	-
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	EC50	> 100 mg/l	48 Stunden	Daphnia Magne	OECD 202

Toxizität Mikro-/Makroorganismus

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies	Methode / Richtlinie
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate, para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze / 947-519-7	EC50	> 10000 mg/l ()	3 Stunden	activated sludge of a predominantly domestic sewag	OECD 209
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	EC50	>100 mg/l	-	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dauer	Ergebnis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt schwer 64742-48-9 / 265-150-3	28 Tage	89 % Leicht biologisch abbaubar nach OECD-Kriterien
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	28 Tage	98 % Leicht biologisch abbaubar nach OECD-Kriterien
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	5 Tage	53 % Leicht biologisch abbaubar nach OECD-Kriterien

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	LogKow / LogPow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Spezies	Methode / Richtlinie
Butan 106-97-8 / 203-448-7	2,89	-	-	-
Reaktionsprodukte von Benzolsulfonsäure, Mono-C20-24(geradzahlig)-sec-Alkylderivate,	>= 5,38	-	Fisch	Study report (2017)

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	LogKow / LogPow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Spezies	Methode / Richtlinie
para-, 0,1 - < 0,5 % Calciumsalze / 947-519-7				
Propan 74-98-6 / 200-827-9	2,36	-	-	-
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan / 921-024-6	4-5,1	-	-	-
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 / 200-661-7	0,05	0,994	-	REACH-Dossierinformation

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sonstiges

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Deutschland Wassergefährdungsklasse

WGK2 - deutlich wassergefährdend

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Abfallcode	Abfallbezeichnung
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Bitte beachten - ein Sternchen (*) neben einem Code bedeutet, dass es GEFÄHRLICHE ABFÄLLE ist.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Richtiger ADR-/RID-/ADN-Versandname
DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

IMGD korrekter Versandname
AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen
Beschriftung
ADR/RID/ADN



2.1

IMDG



2.1

ADR/RID-Klasse
2
Tunnelbeschränkungscode: D
Beförderungskategorie: 2

ADR/RID-Klassifizierungscode
5F

IMDG-Klasse
2

14.4. Verpackungsgruppe
ADR: -
IMDG: -

14.5. Umweltgefahren
Nein.

IMDG-Meeresschadstoff
Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Achtung: Entzündbare Gase.

IMDG EmS
F-D, S-U

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
Nicht anwendbar.

Sonstiges

Sonstige Informationen ADR-RID
Begrenzte Menge: 1 L

Sonstige Informationen IMDG
Begrenzte Menge: 1 L

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

Anhang XVII (REACH): Das Produkt unterliegt gemäß Anhang XVII, VO (EG) 1907/2006 (REACH) folgenden Beschränkungen: 3 , 29 , 40 , 57 , 75

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: 66,419 % (498,805 g/l)

Richtlinie 2004/42/EG über VOC Farben und Lacken: 66,463 % (499,134 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Zusätzliche Hinweise Zu beachten: 850/2004/EC, 1107/2009/EC, 649/2012/EC Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG)

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2, deutlich wassergefährdend.

Lagerklasse: 2B Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen zur vorherigen Revision

1, ,2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15 (2025-01-23 Rev. 2.0)

Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route

(Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW - Arbeitsplatzgrenzwert
ATE - Schätzwert der akuten Toxizität
AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
C&L - Einstufung und Kennzeichnung
CLP - Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CMR - Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSR - Stoffsicherheitsbericht
DNEL - Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
ECHA - Europäische Chemikalienagentur
GefStoffV - Gefahrstoffverordnung
GHS - Globales Harmonisiertes System
IATA - Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IUCLID - International Uniform Chemical Information Database (Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank)
Kow - n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis
LGK - Lagerklasse
OEL - Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT - Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
REACH - Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SCBA - Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
STOT - Spezifische Zielorgan-Toxizität
SVHC - Besonders besorgniserregende Stoffe
TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe
UFI - Eindeutiger Rezepturidentifikator [Unique Formula Identifier]
vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK - Wassergefährdungsklasse

Begriffsbedeutung

Aerosol 1 - Aerosole, Gefahrenkategorien 1
Asp. Tox. 1 - Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
Skin Irrit. 2 - Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2
STOT SE 3 - narcosis - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - narkotische Wirkungen
Aquatic Chronic 3 - Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 3
Flam. Gas 1 - Entzündbare Gase, Gefahrenkategorie 1
Press. Gas - Liquefied gas - Gase unter Druck, Verflüssigtes Gas
Flam. Gas 1A - Entzündbare Gase, Gefahrenkategorie 1A
Flam. Liq. 2 - Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2
Aquatic Chronic 2 - Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 2
Flam. Sol. 2 - Entzündbare Feststoffe, Gefahrenkategorie 2
Eye Irrit. 2 - Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
Flam. Liq. 3 - Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Skin Sens. 1B - Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1, sub-Kategorie 1B
H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228 Entzündbarer Feststoff.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstiges

Sonstige Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

TECPO Bremsen-Servicepaste Schmierfett

Anmerkungen des Herstellers
Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.